



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

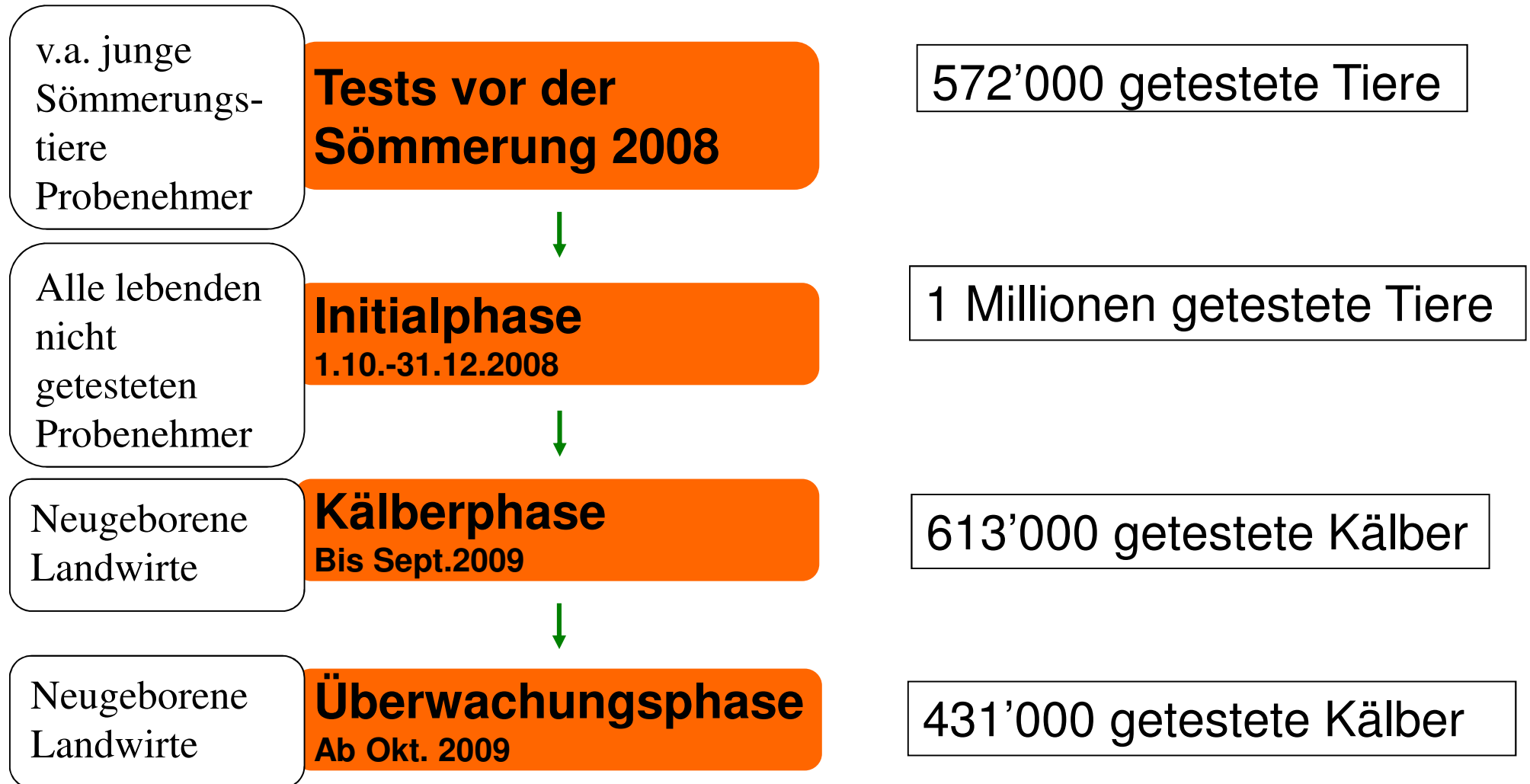
Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Veterinärwesen BVET

BVD – wo stehen wir heute – wie weiter?

Frühjahrestagung TVL und Epiforum, Luzern
15. April 2010



Die Phasen der BVD-Ausrottung



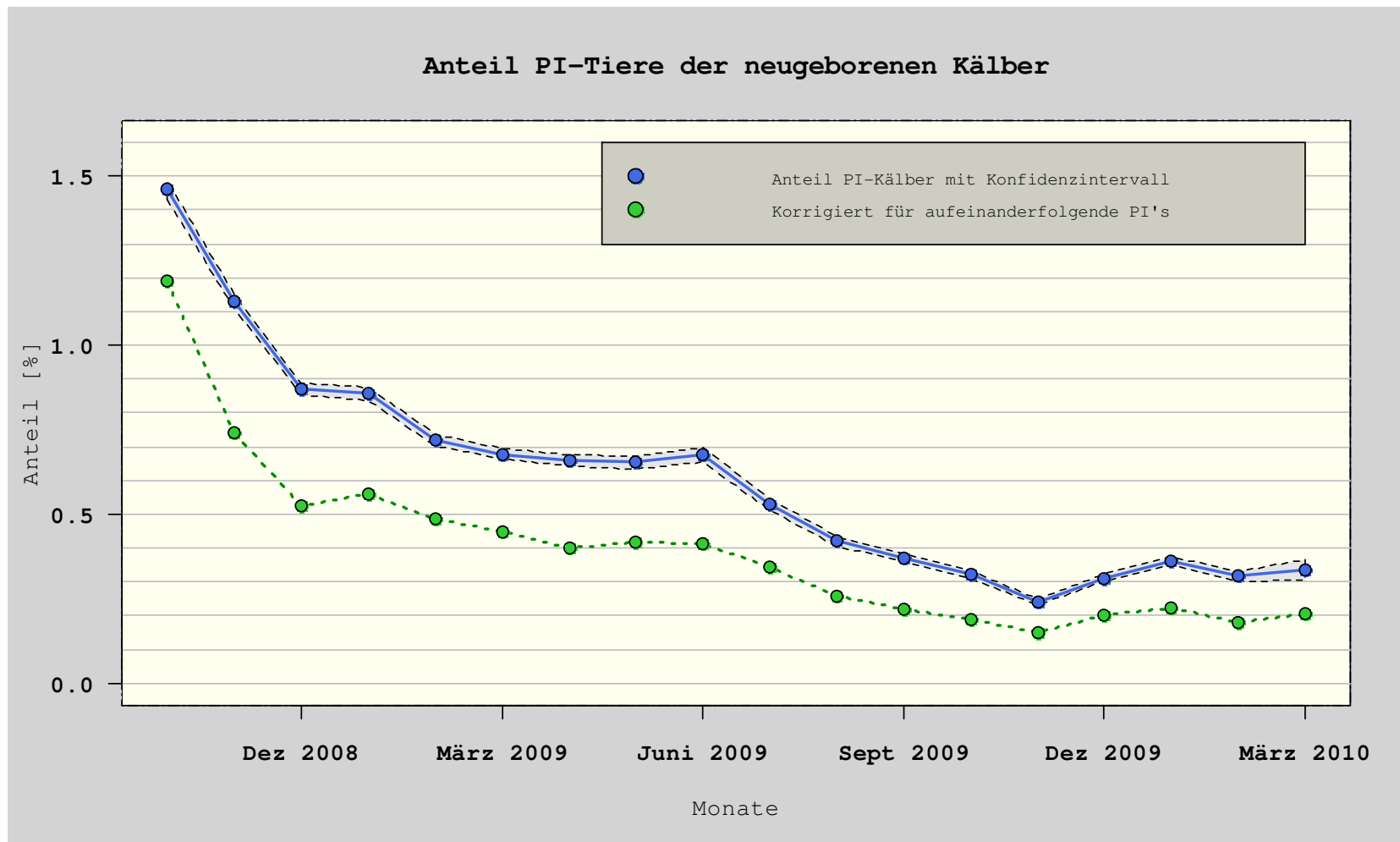


Aktuelle Zahlen

	Total	Kälber geb nach 1.10.08
Anzahl getestete Tiere	2'543'000	1'044'000
PI	18'452	6'359
Prävalenz [%]	0.73	0.61



Anteil PI-Tiere der neugeborenen Kälber (%)





Überwachungsphase geplant

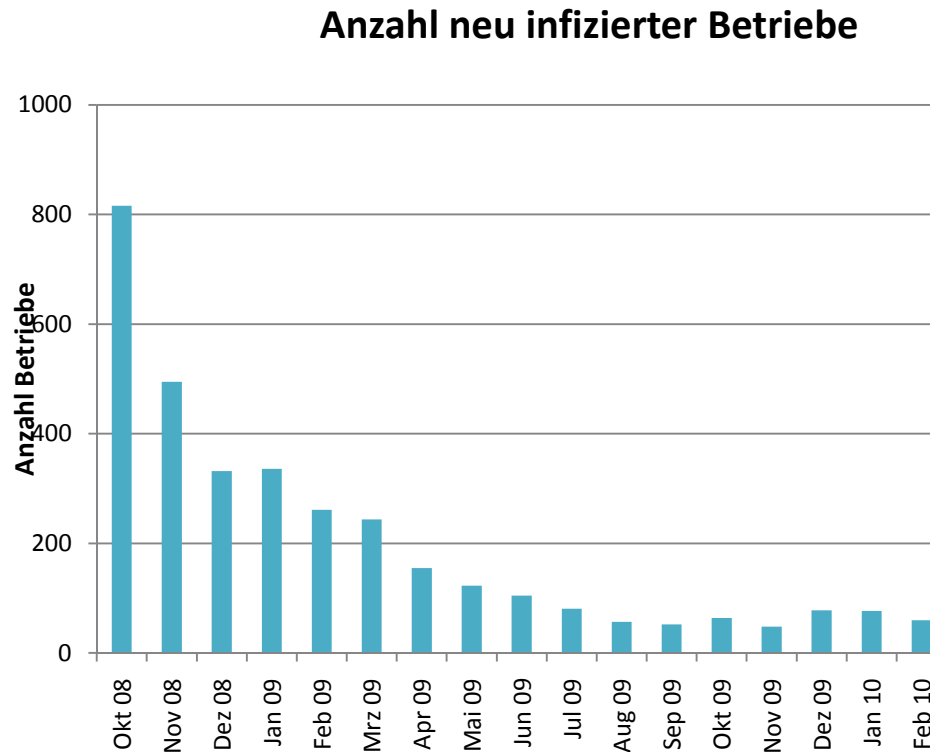
- **Überwachungsphase Teil 1**
 - Untersuchung aller neugeborenen Kälber ab 1. Oktober 2009 bis 31.12.2010

- **Überwachungsphase Teil 2**
 - Überwachung BVD-Freiheit der Schweiz:
Seroprävalenzuntersuchung; Milchproben erstlaktierender Tiere und/oder Blutproben von Kälbern ab 6 Monaten ab Januar 2010



Überwachungsphase

- **Überwachungsphase Teil 1**
 - Untersuchung aller neugeborenen Kälber ab 1. Oktober 2009



Ca. 390
Betriebe,
die zum
ersten
Mal BVD
hatten

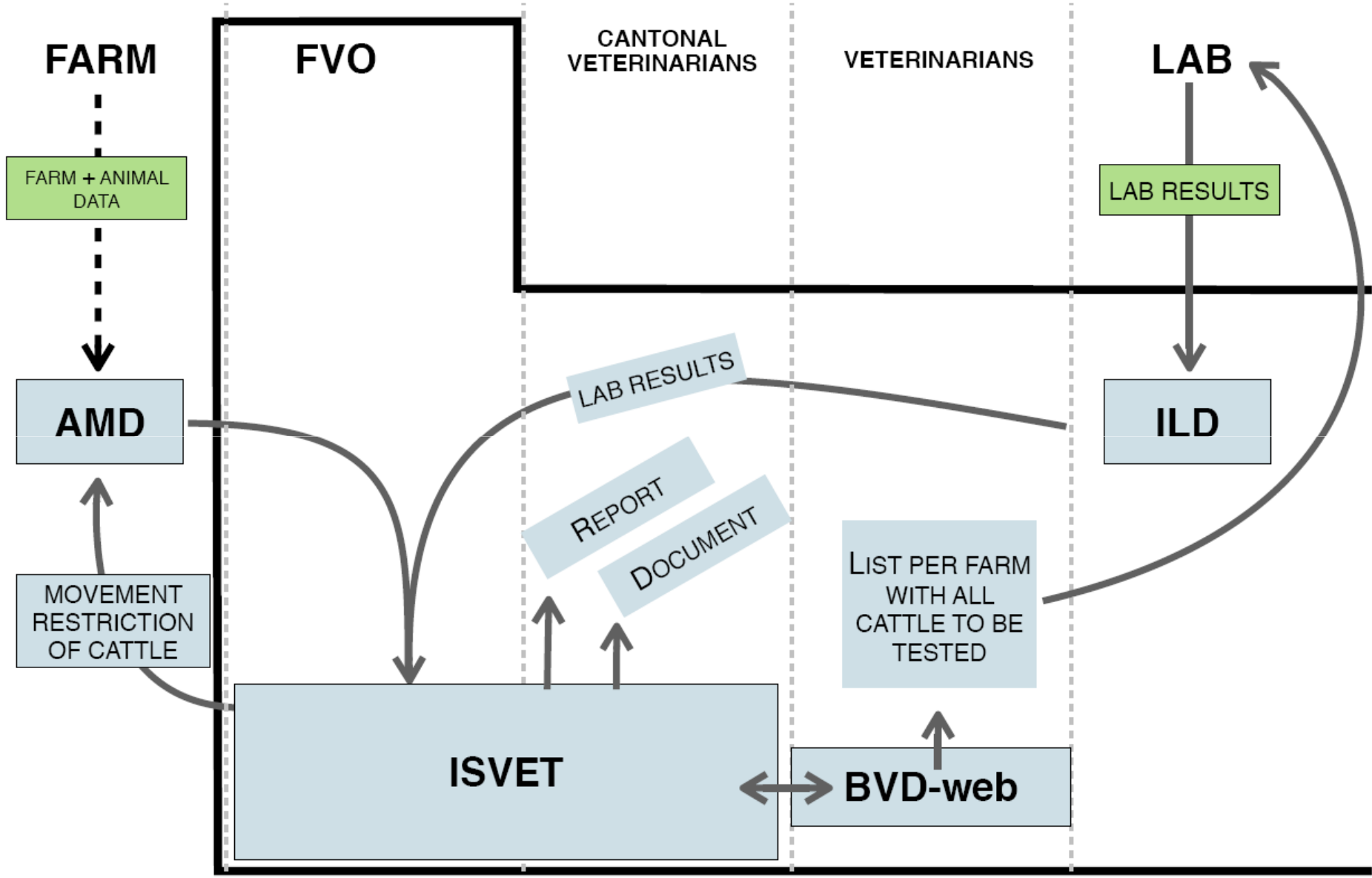


Überwachungsphase

- **Überwachungsphase Teil 1**
 - Untersuchung aller neugeborenen Kälber ab 1. Oktober 2009
 - Intensive Abklärung der Infektionsursachen
 - Epidemiologisch
 - Nachtestung Mutter
 - Typisierung (BVD-Referenzlabor)
 - Evtl. Nachtestung weiterer Tiere



ISVet



—————> AUTOMATED PROCESS
- - - - -> MANUAL PROCESS

* SAMPLES ARE THEN COLLECTED IN THE FARMS AND SENT TO THE LABORATORIES FOR ANALYSES



Abklärung Ursachen PI-Tiere

Kanton	Anz. Fälle	Anz. freigegebene Fälle aus q	Grund für PI-Tier									
			keine Angaben	Unbekannt	Sömm erung	Andere	falsch negatives Tier	Mutter von PI-Betrieb	Illegaler Tier Verkehr	Tierverwe chslung	infizierter Nachbarbetrieb	
AG	7	6		1	4			1				
AI	13	12	7	5								
AR	11	10	2	4	3			1				
BE	91	80	10	40	18	3		5	2		2	
BL	3	1	1									
FL	1	1	1									
FR	46	29	14	10	1			4				
GL	1	0										
GR	19	19	16		2				1			
JU	3	3		2		1						
LU	18	12	8	2					1	1		
NE	3	3		2	1							
SG	89	76	76									
SO	11	9		1				8				
Urkantone	25	23	21	2								
TG	19	19	1	5	8	2		3				
TI	2	0										
VD	31	31	4	10	2	7			5	2	1	
VS	7	6		4				2				
ZG	3	3		1	1				1			
ZH	19	18		7	5	3		1	1		1	
Schweiz	422	361	161	96	45	16		25	11	3	1	3

Stand 9.04.2010

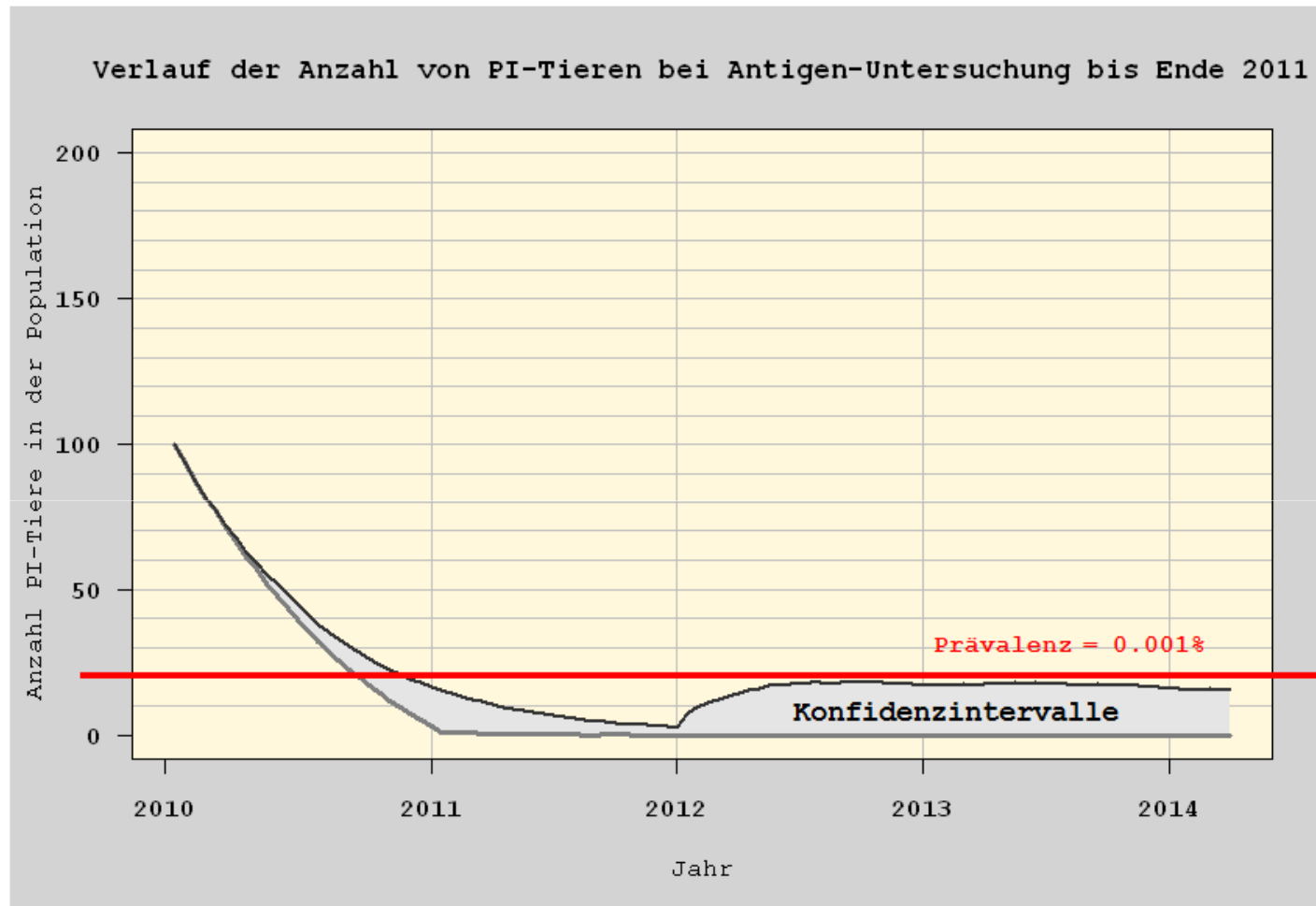


Wie weiter Überwachungsphase

- Modellrechnungen
 - Annahme von 100 verpassten PI-Tieren zu Beginn der Simulation
 - Verschiedene Szenarien:
 - 2010: Antigen-Untersuchung (Kälbertestung)
 - 2011: nichts, Antigen-Untersuchung und/oder Antikörper-Untersuchung (Milch und/oder Blut)



Resultate Modellrechnungen



- Gute Chance mit Antigenbeprobung bis Ende 2011 die Anzahl PI-Tiere auf Null zu reduzieren



Überwachungsphase neu

- **Überwachungsphase Teil 1**
 - Untersuchung aller neugeborenen Kälber ab 1. Oktober 2009 **bis zum 31.12.2011**
 - Pilotprojekt Seroprävalenz-Überwachung Kälber in Risikobetrieben (evtl. im Vergleich mit Nichtrisikobetrieben)
→ Aufbau der Logistik und Diagnostik (2010)
 - Pilotprojekt Seroprävalenz-Überwachung Erstkalbende in Risikobetrieben (evtl. im Vergleich mit Nichtrisikobetrieben)
→ Aufbau der Logistik und Diagnostik (2011)
- **Überwachungsphase Teil 2**
 - Überwachung BVD-Freiheit der Schweiz:
Ab 1.1.2012 werden von allen erstlaktierenden Tieren Milchproben und/oder Blutproben von Kälbern ab 6 Monaten auf Antikörper untersucht



Erfahrungen und Ergebnisse

- Das Schweizer BVD-Ausrottungskonzept ist ein kompliziertes Programm und stellte eine logistische Herausforderung dar
- Sehr gute Motivation und Mitarbeit aller Beteiligten
- Kommunikation !
- Ohne ISVet wäre die Durchführung des Programmes so nicht möglich gewesen
- Das Programm zeigt Wirkung → Rückgang der Anzahl PI-Tiere
- Untersuchungen Infektionsquelle aufwändig, nicht immer erfolgreich, aber nützlich



Dank

- Landwirte und landwirtschaftliche Organisationen
- Probenehmer / Tierärzte
- Laboratorien und BVD-Referenzlabor
- Kantonale Veterinärämter
- VPHI
- BVD-Team BVET



Fragen?



BVD – wo stehen wir heute – wie weiter?
Dagmar Heim, BVET